

Ressort: Lokales

Betuwe-Linie: Hafen Rotterdam schreibt Mahnbrief an Scheuer

Rotterdam, 08.11.2018, 10:14 Uhr

GDN - Der Betreiber des Hafens Rotterdam, des größten europäischen Seehafens, hat einen Mahnbrief an das Bundes- und NRW-Verkehrsministerium bezüglich des schleppenden Ausbaus der Betuwe-Linie auf deutscher Seite geschickt. "Wir müssen mit größter Sorge feststellen, dass es seit Jahren keine signifikanten Fortschritte beim wirtschaftlich bedeutendsten deutsch-niederländischen Schieneninfrastrukturprojekt, der Betuweverbindung, gibt", heißt es in dem Brief, über den die "Rheinische Post" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Man habe in den Niederlanden 4,7 Milliarden Euro in die Verbindung bis zur Grenze investiert. Dieser Teil wurde 2007 in Betrieb genommen. "Inzwischen neigt sich das Jahr 2018 seinem Ende entgegen und noch immer kann uns niemand einen offiziellen Eröffnungstermin bzw. ein geplantes Realisierungsdatum für den deutschen Streckenabschnitt, ABS 3. Gleis Emmerich - Oberhausen, nennen", schreibt Allard Castelein, Geschäftsführer des Rotterdamer Hafensbetriebs, an die Verkehrsminister Andreas Scheuer und Hendrik Wüst. Wüst teilte auf Anfrage mit: "Die Kommunen an der Betuwe haben bei den Themen Lärmschutz und Brandschutz gut und erfolgreich mit der Bahn verhandelt und sind auch aktuell in guten Gesprächen. Aber wir müssen jetzt in die Umsetzung kommen." Zum Zeitplan sagte der Minister: "Es ist nicht seriös abschätzbar, wann die Fertigstellung der Ausbaustrecke erfolgen kann, da nicht auszuschließen ist, dass gegen den Planfeststellungsbeschluss des EBA geklagt wird." Das Eisenbahnbundesamt (EBA) entscheidet über das Bauvorhaben. Die Betuwe-Linie ist Bestandteil des europäischen Güterverkehrskorridors Rotterdam-Genua.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114933/betuwe-linie-hafen-rotterdam-schreibt-mahnbrief-an-scheuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com